

**15 RAIFFEISEN LANDESBANK SÜDTIROL**  
Sehr gutes Geschäftsergebnis 2017

**20 IM GESPRÄCH**  
Herbert Von Leon und Paul Gasser  
vom Raiffeisenverband  
über die Genossenschaftsidee

JUBILÄUM

# 200 Jahre Friedrich Wilhelm Raiffeisen







# Ich vertraue dem, der meine Ernte schützt.

Raiffeisen schützt meine landwirtschaftlichen Kulturen von Beginn an. Mit der Hagelversicherung ist meine Ernte optimal gegen Frost-, Hagel- und Sturmschäden abgesichert. Im Schadenfall erfolgt die Abwicklung schnell und zuverlässig.

[www.raiffeisen.it/versicherung](http://www.raiffeisen.it/versicherung)



**Raiffeisen** Meine Bank

Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in die Produktheftung, erhältlich bei den Raiffeisenkassen.

## Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Am 30. März 2018 jährte sich der Geburtstag von Friedrich Wilhelm zum 200. Mal. Er war nicht nur ein großer Humanist und Sozialreformer seiner Zeit, sondern ein Mann der Tat: unermüdlich kämpfte er gegen soziale Missstände und setzte sich dafür ein, die Lebensverhältnisse der Menschen zu verbessern. Raiffeisens Idee der Hilfe zur Selbsthilfe trat den Siegeszug durch die Welt an: heute sind sage und schreibe rund eine Milliarde Menschen in über hundert Ländern genossenschaftlich organisiert.

Welche Bedeutung die Genossenschaften in Südtirol haben und warum F.W. Raiffeisen auch für die heutige junge Generation eine Identifikationsfigur sein kann, lesen Sie im Gespräch mit Raiffeisenverbandsobmann Herbert Von Leon und Generaldirektor Paul Gasser. Die Raiffeisenwelt gedenkt dem besonderen Jubiläum mit einer Reihe von Initiativen und Veranstaltungen.



**Das Raiffeisen Magazin gibt es auch online! Mit einem Klick auf [www.magazin.raiffeisen.it](http://www.magazin.raiffeisen.it) können Sie das Magazin am Computer oder Smartphone lesen. Mit dem Online-Magazin bieten wir einen ergänzenden Service zur Printausgabe. Lesen Sie mal rein!**



**Impressum:** Raiffeisen Magazin, 40. Jg., Ausgabe Nr. 2, April/Mai 2018. **Herausgeber:** Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft; Raiffeisenstr. 2, I-39100 Bozen. **Ermächtigung:** Landesgericht Bozen vom 10. 1. 1979. **Presserechtlich verantwortlich:** Thomas Hanni. **Leitende Redakteurin:** Ingeborg Stubenruß. **Redaktionssitzung:** Brigitte Linger (bl), Irene Hofer (ih), Sabine Ohnwein (so), Christa Ratschiller (cr), Christiane Mutschlechner (cm), Ingeborg Stubenruß (is). **Mitarbeiter:** Roland Furgler (rf), Olav Lutz (ol), Thomas Haniflè (th), Martin von Malfèr (mm), Benjamin Achammer (ba). **Fotos:** Augustin Ochsenreiter (14), Thomas Stachelhaus Photography (15), fotolia (5, 16, 18, 19), Ethical Banking (8), Diego Capraro (25), Raiffeisenkassen (26–27), Olav Lutz (28, 29), Archiv. **Erscheinungsweise:** zweimonatlich. **Layout und Produktion:** EGGGER & LERCH, Wien. **Druck:** www.longo.media, Bozen. **Kontakt:** Unternehmenskommunikation Raiffeisenverband, Tel. +39/0471/945 386, **E-Mail:** [magazin@raiffeisen.it](mailto:magazin@raiffeisen.it). **Abo:** Adressänderungen, Abbestellungen u. dgl. müssen direkt an die eigene Raiffeisenkasse gerichtet werden. **Online-Ausgabe:** <http://magazin.raiffeisen.it>, **Koordination:** Ingeborg Stubenruß.

### THEMA

#### 04 200 Jahre Friedrich Wilhelm Raiffeisen

Eine Idee erobert die Welt

### GELD & MEHR

#### 10 Ethical Banking

Käsegetscheine für besten Biokäse

#### 12 Raiffeisen Versicherungsdienst

Sicherheit, ein kostbares Gut

#### 14 Joey Kelly

„NO LIMITS: Wie schaffe ich mein Ziel?“

#### 15 Raiffeisen Landesbank Südtirol AG

Sehr gutes Geschäftsjahr 2017

#### 16 Steuerliche Neuerungen

Erleichterungen für Privatpersonen

#### 18 IT-Sicherheit

Die Rolle der Mitarbeiter

#### 19 Raiffeisen OnLine

The future is fiber

### IM GESPRÄCH

#### 20 200 Jahre Friedrich Wilhelm Raiffeisen

Herbert Von Leon und Paul Gasser über die Genossenschaftsidee

### LAND & LEUTE

#### 25 Neues aus den Raiffeisenkassen

Über prämierte Jugendarbeit, Zusammenarbeit mit Schulen, sportliches Kräftenessen u.v.m.

### RAT & UNTERHALTUNG

#### 28 Erlebnis Natur

Lohnende Frühjahrstour an den Sonnenhängen von Siebeneich zum Sauschloss

#### 30 Buchtipp

„Der Umweg nach Santiago“ von Nooteboom



200 JAHRE FRIEDRICH WILHELM RAIFFEISEN

# Friedrich Wilhelm Raiffeisen. Eine Idee erobert die Welt.

Friedrich Wilhelm Raiffeisen war einer der großen Sozialreformer des 19. Jahrhunderts und prägte wie kaum ein anderer die Genossenschaftsidee. 2018 jährt sich sein Geburtstag zum 200. Mal. Wer war der Mann, und sind seine Ideen heute noch aktuell?

Solidarität und Hilfe zur Selbsthilfe – nach diesen Prinzipien lebte der Sozialreformer Friedrich Wilhelm Raiffeisen.





Kern der Genossenschaftsidee ist die Bündelung der Kräfte.

**Die europaweite** Missernte von 1846 trifft auch den Ort Weyerbusch im deutschen Westerwald hart. Ein Hungerwinter droht. Die Menschen leben von der Hand in den Mund, sie besitzen weder Vorräte noch Geld. Als der neue Bürgermeister Friedrich Wilhelm Raiffeisen sich selbst ein Bild von den Zuständen macht, ist er entsetzt. Bei den Ärmsten kommt Zichorie mit gemahlener Baumrinde, ein übelriechender Brei, auf den Tisch. Raiffeisen, gerade mal 27 Jahre alt, will der Not und Resignation, die er vorfindet, etwas entgegensetzen. So organisiert er von der staatlichen Notstandshilfe Mehl, das allerdings nur gegen Barzahlung verkauft werden darf. Wiederum trifft es die Ärmsten. Was tun? Raiffeisen findet einen Weg, mobilisiert wohlhabende Bürger und gründet eine Armenkommission, den „Weyerbuscher Brodverein“. Seine Idee: Der Verein schießt das Geld für den Kauf von Mehl vor. Aus dem Mehl wird

Brot gebacken und gegen Schuldscheine mit geringen Rückzahlungszinsen an die Notleidenden verteilt. Von höherer Stelle droht dem jungen Bürgermeister aber Ungemach, sollte das Vorgehen der Gemeinde schaden. Raiffeisen lässt sich aber nicht beirren. Der gemeinschaftliche Zusammenschluss verteilt bald nicht nur Lebensmittel, sondern organisiert auch billiges Saatgut sowie Kartoffeln und leitet den Bau eines Gemeindebackhauses ein, in dem Brot zum halben Preis hergestellt wird. Wer das Brot trotzdem nicht bezahlen kann, erhält es gegen einen Schuldschein. Das Backhaus, das heute noch in Weyerbusch steht, gilt als Symbol der organisierten Selbsthilfe und steht für den Beginn der genossenschaftlichen Arbeit Raiffeisens, der wie kaum ein anderer die Genossenschaftsidee geprägt hat. Sein Motto „Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele“ wurde weltweit zur Erfolgsgeschichte. ►





Genossenschaftsbanken wie die Raiffeisenkassen sind heute starke und moderne Finanzdienstleister. Zu ihren Prinzipien gehören Kundennähe, lokale Verankerung sowie die Verbindung von genossenschaftlichen Werten mit unternehmerischem Denken.

► **WELTWEITE ERFOLGSGESCHICHTE**

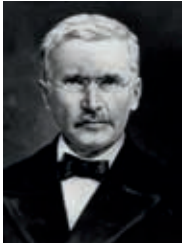
Heute gibt es in mehr als 100 Ländern Genossenschaften verschiedener Art mit einer Milliarde Mitgliedern und mehr als 250 Millionen Beschäftigten. Ende 2016 wurde die Genossenschaftsidee von der UNESCO in die Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen.

„Damit wird international anerkannt, dass Genossenschaften zur Verbesserung der Lebensverhältnisse von Menschen beitragen“, sagt Paul Gasser, Generaldirektor des Raiffeisenverbandes Südtirol (siehe Interview auf Seite 21). Raiffeisens Idee fiel auch hierzulande schnell auf einen fruchtbaren Boden. In Südtirol waren Ende 2016 1.031 Genossenschaften mit rund 165.000 Mitgliedern registriert, Tendenz steigend.

Über 300 Genossenschaften sind im Raiffeisenverband organisiert, viele sind mit Südtiroler Vorzeigeprodukten wie Wein, Milch oder Äpfeln sowie innovativen Produkten auch international erfolgreich. Aber was macht Raiffeisens Idee aus, und wie entwickelte sie sich?

**HILFE ZUR SELBSTHILFE**

Geboren wird Friedrich Wilhelm Raiffeisen am 30. März 1818 in Hamm an der Sieg im ehemaligen Preußen. Seine Kindheit ist von einem starken Gottesglauben, einer christlichen Erziehung und von Geldnöten geprägt, eine höhere Schulbildung ist nicht finanzierbar. Vom örtlichen Pfarrer erhält er nach der Volksschule Unterricht in neueren Sprachen, Geschichte und



Begründer der Genossenschafts-  
idee: Friedrich  
Wilhelm Raiffeisen  
(1818 – 1888)

Mathematik. Mit 17 meldet er sich freiwillig zum Militär. Aufgrund eines Augenleidens quittiert er den Militärdienst, wechselt 1843 in die zivile Verwaltung und engagiert sich bald für die arme Landbevölkerung. Nach seinen Erfahrungen in Weyerbusch wird Raiffeisen 1848 Bürgermeister von Flammersfeld. Während Europa von sozialen, politischen und wirtschaftlichen Spannungen gebeutelt wird, gründet Raiffeisen 1849 mit wohlhabenden Bauern den „Flammersfelder Hilfsverein zur Unterstützung unbemittelter Landwirte“. Der Verein ermöglicht es Bauern, ihr Vieh, das sie an rücksichtslose Wucherer verpfändet hatten, zurückzukaufen. Es ist der erste Verein in Deutschland mit Solidarhaftung und die erste Form der Darlehenskasse, die heute unter dem Namen Raiffeisen bekannt ist. Zufrieden ist Raiffeisen damit aber nicht. Er erkennt, dass Wohltätigkeit und christliche Nächstenliebe keine nachhaltige Grundlage für seine Vereine bieten. So legt er den Schwerpunkt stärker auf die genossenschaftliche Selbsthilfe, auf die Bündelung der Kräfte zum Wohle aller, und kurbelt die Produktivkräfte der neuen Zeit an, die mit der Industrialisierung eingeläutet wird. Dazu benötigte es aber „Geld und die Kenntnisse, solches möglichst nutzbar anzuwenden“, so Raiffeisen in seinem 1866 erschienenen Hauptwerk „Die Darlehenskassen-Vereine als Mittel zur Abhilfe der Noth der ländlichen Bevölkerung sowie auch der städtischen Handwerker und Arbeiter“.

#### ERSTER DARLEHENS-KASSENVEREIN

Seine Aufgabe sah er darin, das Geld zu organisieren. 1862 hebt Raiffeisen deshalb den ersten Darlehenskassenverein aus der Taufe, bei dem Kreditnehmer erstmals zur Mitgliedschaft verpflichtet werden und das heute als Modell für die späteren Genossenschaften Raiffeisen'scher Prägung gilt. Die Vereinsmitglieder zahlen keine Einlagen und müssen auch keine Geschäftsanteile erwerben. Die Finanzierung der Darlehenskassen erfolgt stattdessen über die Aufnahme von Anleihen gegen die solidarische Haftung der Mitglieder. Jeder hat eine Stimme, unabhängig von seinem Vermögen. Kapitalspekulation lehnt

Raiffeisen ab, die Tätigkeit der Genossenschaft ist auf ein überschaubares Gebiet beschränkt, um die lokalen Kreisläufe zu stärken. Seine Erfahrungen als Bürgermeister im Westerwald hatten ihm außerdem gezeigt, wie wichtig ein funktionierender Finanzmarkt für Wachstum und Wohlstand ist. So gründet Raiffeisen 1872 die Rheinische Landwirtschaftliche Genossenschaftsbank, eine zentrale Stelle, die den Liquiditätsausgleich zwischen den kleinen Darlehenskassen organisiert. Damit kann das Geld von denjenigen, die es gerade nicht benötigen, zu denjenigen fließen, die es sinnvoll und produktiv einsetzen können.

#### FIT FÜR DIE ZUKUNFT

Raiffeisen hat die Kraft des Kapitals erkannt und einen Weg gefunden, sie in den Dienst der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung zu stellen. Aber sind seine Ideen in einer immer komplexer werdenden Welt noch aktuell? „Anstand, Fairness und Solidarität sind jene Werte, die gerade für junge Menschen bedeutsam sind“, ist Werner Böhmke, Vorsitzender der Deutschen Raiffeisen-Gesellschaft, überzeugt. Außerdem werden lokale Kreisläufe seit der Finanzmarktkrise immer bedeutsamer. „Menschen wollen in Angelegenheiten, die ihnen wichtig sind, nicht anonymen und entfernten Akteuren und Organisationen ausgeliefert sein“, weiß Theresia Theurl, Direktorin des Instituts für Genossenschaftswesen an der Universität Münster. Während der Finanzmarktkrise nahmen die Neugründungen von Genossenschaften zum Beispiel in Deutschland deutlich zu. Diese fanden weniger in den traditionellen Genossenschaftsbranchen statt als vielmehr in Branchen, die expandieren und zukunftsorientiert sind. Studien zeigen überdies, dass das genossenschaftliche Kooperationsmodell vor allem dort als wettbewerbsfähig eingeschätzt wird, wo sich neue Herausforderungen zeigen. So wie etwa im wachsenden Gesundheits- und Sozialbereich, in dem Genossenschaften gewisse Leistungen mit weniger Aufwand als die öffentliche Hand erbringen können. ►



- Für Susanne Elsen, Professorin für nachhaltige Entwicklung an der Freien Universität Bozen, sind Genossenschaften als Organisationsform kein Auslaufmodell, im Gegenteil. „Raiffeisen würde heute Genossenschaften zur Nahraumversorgung, Seniorengenossenschaften und Gemeindegensenschaften gründen, die das Zusammenleben der Menschen vor Ort ermöglichen“, so Elsen. Und Expertin Theurl weiß: Unternehmen und Organisationen gründen heute Allianzen, Netzwerke und Partnerschaften, die als innovativ gefeiert werden. Dabei übernehmen sie nichts anderes als wesentliche Elemente des genossenschaftlichen Geschäftsmodells.

#### NEUE PERSPEKTIVEN

Raiffeisen hat das Genossenschaftswesen mit seinen Ideen stark geprägt. Für seine Verdienste ernannte ihn Kaiser Wilhelm I. 1884 zum Ritter des Adlerordens. Noch bevor er die Ehrendoktorwürde der Universität Bonn erhalten sollte, starb Raiffeisen am 11. März 1888 in Heddesdorf. Dort hatte er als Bürgermeister in den 1850er-Jahren die Folgen der industriellen Revolution hautnah miterlebt. Viele Industriearbeiter mussten nach einem zwölfstündigen Arbeitstag in der Fabrik noch ihre kleine Landwirtschaft versorgen, um ihre Familien zu ernähren. Dennoch waren sie häufig überschuldet und skrupellosen Geldverleihern ausgeliefert. Raiffeisen schaute wiederum nicht tatenlos zu: Mit einem neu geschaffenen Wohltätigkeitsverein verteilte er aber keine Almosen, sondern leistete mit günstigen Krediten Hilfe zur Selbsthilfe und gab den Menschen eine neue Perspektive. Das tut er bis heute.    \_th



Im wachsenden Gesundheits- und Pflegebereich werden Genossenschaften immer wichtiger.



## RAIFFEISEN-GENOSSENSCHAFT

## „Nahe sein, lokal agieren“

Wie Christina Pupp, Direktorin der Raiffeisenkasse Wipptal, die Idee Raiffeisens jungen Menschen näherbringt.

**Der Name Friedrich Wilhelm Raiffeisen steht wie kein anderer für Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung. Sind seine Ideen heute noch aktuell?**

**Christina Pupp:** Es gibt nicht viele große Ideen wie jene von Raiffeisen, die Generationen überdauern. Besonders in Krisenzeiten sind meiner Erfahrung nach Genossenschaften sehr gefragt. Dann sind Selbstverwaltung, Selbsthilfe und Selbstverantwortung aktueller denn je. Sie sind das ideale Mittel, um wirtschaftliche und soziale Probleme zu lösen, weil sie die Betroffenen selbst mit einbeziehen.

**Wie erklären Sie einem Grundschüler das Besondere an der Idee Raiffeisens?**

**Christina Pupp:** Die Idee Friedrich Wilhelm Raiffeisens lässt sich in einem sehr einfachen Satz zusammenfassen: Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele. Das verstehen schon Grundschüler.

**Was fasziniert Sie persönlich am meisten an der Figur Friedrich Wilhelm Raiffeisens?**

**Christina Pupp:** Seine Bescheidenheit und sein Engagement. Entgegen der allgemeinen resignativen Haltung der damaligen Zeit ist er die Probleme aktiv angegangen. Er hat Betroffene, die sich in Schwierigkeiten befanden, zu Beteiligten gemacht, um Probleme gemeinsam zu lösen.

**Wie gehen Sie als Raiffeisenkasse mit dem Erbe Raiffeisens konkret um?**

**Christina Pupp:** Wichtig sind uns die Nähe zu den Menschen und die Verbundenheit zur Region, dem Wipptal. Wir versuchen gemeinsam mit unseren Mitgliedern Lösungen zu suchen, die nicht nur dem einzelnen Menschen helfen, sondern der Gesamtheit zugutekommen.

**Wie kann man jungen Menschen und Gründern das Modell Genossenschaft näherbringen?**

**Christina Pupp:** Wir arbeiten viel mit Oberschulen zusammen, und da habe ich gemerkt, dass Werte wie Glaubwürdigkeit, Vertrauen und Verlässlichkeit jungen Menschen immer wichtiger werden. Genauso wie die soziale Dimension des Wirtschaftlichen: Den jungen Leuten von heute sagt das knallharte Gewinnstreben der Aktiengesellschaften wenig. Vielmehr schätzen sie Genossenschaften, die nahe bei ihnen sind, lokal agieren und mit denen sie langfristige Beziehungen eingehen können.



Christina Pupp, Direktorin der Raiffeisenkasse Wipptal



Die neue Hofkäserei (weißes Gebäude rechts oben) mit dem Hofladen

## ETHICAL BANKING

# Wo man für Käsegutscheine besten Biokäse erhält

Zu Besuch bei der Hofkäserei Englhorn in Schleis



Passt auf seine Tiere auf: Bauer Alexander Agethle begleitet seine Kühe auf die Weide

**Der Englhof** liegt in Schleis nahe Mals im Obervinschgau und ist seit über 200 Jahren im Besitz der Familie Agethle. Neben Viehhaltung und Viehzucht der bedrohten Rinderrasse „Original Braunvieh“ bewirtschaftet die Familie Agethle 9 ha Grünland und 1 ha Getreide, welches kontrolliert biologisch angebaut wird. Seit 2003 wird die betriebseigene Milch zu Käse verarbeitet. Daraus entstehen drei Käsesorten: Arunda (Weichkäse), Tella (Schnittkäse) und Rims (Hartkäse), benannt nach den Gipfeln der Sesvennagruppe. In den Sommermonaten kommen die Tiere traditionell auf die Alm, in dieser Zeit wird kein Käse hergestellt.

## IM WANDEL DER ZEIT

In den letzten 10 Jahren wurde am Betrieb Englhorn vieles verändert. So wurde ein Laufstall für die behornten Tiere gebaut, das Wohnhaus saniert und eine für die Eigenversorgung genutzte Photovoltaikanlage installiert. Vor

kurzem konnte Alexander Agethle das an den Hof unmittelbar angrenzende Gebäude, eine ehemalige Dorfsennerei, erwerben. Damit ging der lange ersehnte Wunsch einer neuen Hofkäserei in Erfüllung. Durch den Neubau der Käserei konnte die Qualität des Käses weiter verbessert werden. Überzeugt von der Sinnhaftigkeit kleiner lokaler Kreisläufe und der Idee, die Qualität der Lebensmittel weiter zu verbessern, verzichtet Alexander zur Gänze auf jeglichen Zukauf von Futtermitteln außerhalb der Region, es wird ausschließlich Bioheu gefüttert.

## WIE VIEL IST EIN ENGLHORN WERT?

Wie sollte die neue Hofkäserei finanziert werden? Alexander Agethle versteht sich als bäuerlicher Unternehmer, und so wurde das Projekt über drei Schienen finanziert: Eigenkapital, einem Ethical-Banking-Kredit der Raiffeisenkasse und über den „Käsevorverkauf“ per Crowdfunding. Wer hier Geld in das Projekt investiert, erhält im Gegenzug Käsegutscheine über mehrere Jahre, die sogenannten „Englhörner“. Das Crowdfunding-Finanzierungsmodell kam sehr gut an, über 180 Personen beteiligten sich daran. Alexander Agethle: „Es gibt uns unheimlich viel Kraft, zu wissen, dass so viele Leute uns ihr Vertrauen schenken und uns unterstützen.“ Familie Agethle hat bereits viele Auszeichnungen erhalten, darunter den Ökologiepreis Vinschgau 2017. \_rf

## Mehr dazu unter:

[www.youtube.com/ethicalbanking](https://www.youtube.com/ethicalbanking)

Homepage: [www.ethicalbanking.it](http://www.ethicalbanking.it)



Direktlink deutscher Kurzfilm:

[www.youtube.com/watch?v=OS4jXEQEdMY](https://www.youtube.com/watch?v=OS4jXEQEdMY)



# Zahlen & Fakten

Statistisches aus Wirtschaft  
und Leben im Überblick



WAS AUS 100.000 EURO  
SEIT 2015 WURDE

**Europäische Aktien** ↗

101.571,75 .....

**Europäische Anleihen** ↗

104.651,18 .....

**Sparbuch-Euribor 3M** →

99.577,72 .....

QUELLE: RLB

Wussten  
Sie, dass ...

... mehr als

**8.000  
Arbeitsplätze**

von der Raiffeisenorganisation in  
Südtirol geschaffen werden?



... mehr als

**jeder 4.  
Südtiroler**

Mitglied einer Raiffeisen-  
Genossenschaft ist?

... die älteste  
Raiffeisenkasse  
Südtirols ein Pfarrer gegründet  
hat? Josef Dasser rief

**1889**

den „Spar- und  
Darlehenskassenverein für  
Welschellen“ ins Leben.

... **58  
Start-up-  
Initiativen**

vom Raiffeisenverband im  
Vorjahr betreut wurden?



## GUTES ERGEBNIS BEI VERSICHERUNGEN

# Sicherheit, ein kostbares Gut

Trotz hoher Schadenbelastung und einem anspruchsvollen Marktumfeld mit erheblichen regulatorischen Anforderungen zieht der Raiffeisen Versicherungsdienst (RVD) eine positive Bilanz 2017. Der führende Versicherungsanbieter in Südtirol baut den Marktanteil weiter aus.

**Die Prämieinnahmen** im Sachversicherungsgeschäft, das alle Sparten inklusive Kfz-Versicherung mit Ausnahme der Lebensversicherung umfasst, betragen im Geschäftsjahr 2017 62,7 Mio. Euro. Raiffeisen hat Marktanteile in Höhe von 5,5% dazugewonnen und konnte damit an den stabilen Wachstumskurs der letzten Jahre anknüpfen. Direktor Arno Perathoner sprach anlässlich der Vollversammlung am 5. April von einem „exzellenten Neugeschäft“. Er betonte, dass das erfreuliche Ergebnis vor allem auf die Qualität der angebotenen Leistungen und die konsequente Orientierung an den vielfältigen Kundenbedürfnissen zurückzuführen sei.

Arno Perathoner hob bei der Vollversammlung das gute Geschäftsergebnis 2017 hervor.

## KOMPETENZ UND ERFAHRUNG

Seit über 25 Jahren übernehmen die Raiffeisenkassen Risiken von Privaten und Unternehmen und decken diese verlässlich und mit höchster fachlicher Qualität ab. In Kooperation mit starken und langjährigen Versicherungspartnern wie der Mailänder genossenschaftlichen Assimoco-Gruppe, dem Rechtsschutzspezialisten DAS oder dem Spezialversicherer Vereinigte Hagel Italia stellt Raiffeisen die nötigen Instrumente zur finanziellen Absicherung solcher Risiken bereit.

## HOHER STELLENWERT DER WEITERBILDUNG

„Die Aus- und Weiterbildung nimmt im deregulierten und kundenorientierten Markt eine zentrale Rolle und hat als strategisches Führungselement hohe Priorität“, betonte Perathoner. Er verwies auf das umfangreiche Schulungsprogramm, das der RVD jährlich für die landesweit tätigen Versicherungsvermittler bereitstellt. 2017 haben sich 613 Personen – und damit so viele wie noch nie – in der Versicherungsmaterie weitergebildet. Die Weiterbildungsmaßnahmen befähigen die Mitarbeiter, die Herausforderungen in einer komplexen Arbeitswelt mit steigenden Anforderungen fachlich bestmöglich zu meistern. „Aber nicht nur die fachliche Komponente ist wichtig, sondern auch soziale Fähigkeiten wie Empathie und Einfühlungsvermögen sind heute wichtige Beratereigenschaften, um Verständnis für Kundenbelange aufzubringen.“ Perathoner verwies auf die Selektion als wichtiges Instrument, um Qualität und Kompetenz auf hohem Niveau zu garantieren und zu halten. \_ih



Weitere Informationen zum Geschäftsjahr 2017 entnehmen Sie dem Geschäftsbericht Raiffeisen Versicherungsdienst: [www.rvd.bz.it/versicherung/rvd-partner/geschaeftsbericht](http://www.rvd.bz.it/versicherung/rvd-partner/geschaeftsbericht)





MIT SICHERHEIT GUT VORSORGEN

## Schutz vor Risiken

Raiffeisen bietet Versicherungen in allen Lebenssituationen.

### Ver-sicherungsfälle

2017 wurden  
**16.270 Schadenfälle**  
bearbeitet.

### Aufwendungen für Versicherungsfälle

2017 wurden Aufwendungen für  
Versicherungsfälle in Höhe von  
**41,3 Mio. Euro**  
ausbezahlt.

### Sachversicherung

Das Prämienwachstum in den Sachversicherungen lag bei 7%. Die Sparte der Sachversicherungszweige umfasst Produkte aus dem Kranken- und Unfallschutz, verschiedene Absicherungsformen des täglichen Lebens sowie Absicherungen rund um das Wohnen und die Freizeit.

2016  
**28 Mio.  
Euro  
Prämie**

6%  
Zuwachs

2017  
**29,9 Mio.  
Euro  
Prämie**

6,75%  
Zuwachs

---

## MOTIVATION

# Das Ziel nicht aus den Augen verlieren

Bekannt wurde Joey Kelly als Mitglied der erfolgreichen Musikgruppe „Kelly Family“. Heute macht er als Extremsportler und Motivationstrainer von sich reden. Am 24. Mai referiert Kelly beim Anlegersymposium des Raiffeisen-InvestmentClubs über „NO LIMITS: Wie schaffe ich mein Ziel?“



Joey Kelly: „Niederlagen gehören zum Leben. Wichtig ist, dass man daraus lernt und nicht aufgibt.“

**Herr Kelly, Sie tourten in den 90er Jahren als Mitglied der erfolgreichen Musikgruppe „Kelly Family“ durch Europa. Was hat Sie dazu bewogen, in das Musikgeschäft zurückzukehren?**

**Joey Kelly:** Ich freue mich sehr, nach so vielen Jahren wieder zusammen mit meiner Familie auf der Bühne zu stehen. Es macht mir Spaß, gemeinsam auf Tour zu sein. Die Stimmung ist sehr gut, der aktuelle Erfolg ist unvorstellbar. Ich hätte nie damit gerechnet, dass das Comeback solche Wogen schlägt.

**Sie sind vor allem durch Ihre sportlichen Höchstleistungen wie extreme Marathons, Wüstenläufe und Radrennen bekannt. Wie schaffen Sie es, diese extremen Leistungen zu erbringen?**

**Joey Kelly:** Für den Ausdauersport habe ich eine Leidenschaft entwickelt, ich habe großen Spaß daran. Disziplin und eine langfristige Trainingsvorbereitung sind dabei sicherlich unabdingbar. Ich zehre von meinen Erfahrungen und weiß, dass es wichtig ist, das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren.

---

### VERANSTALTUNGSTIPP

---

Anlegersymposium des Raiffeisen-InvestmentClubs, 24. Mai, KIMM Meran  
Referenten: Extremsportler Joey Kelly und  
Wirtschaftsexperte Prof. Dr. Peter Bofinger  
**Infos unter: [www.investmentclub.it](http://www.investmentclub.it)**

---

**Sie halten Vorträge über Motivation, was verstehen Sie darunter?**

**Joey Kelly:** Motivation ist für mich eine Kraft, die man benötigt, um Erfolg zu haben. Dabei ist es wichtig, sich selbst Ziele zu setzen und sich damit selbst zu motivieren, etwas zu erreichen.

**Kann man sich die Ziele auch zu hoch stecken? Wie definiert man realistische Ziele?**

**Joey Kelly:** Ja, Ziele können auch zu hoch gesteckt sein. Mir helfen bei der Zielsetzung meine bereits gemachten Erfahrungen, durch die ich oftmals weiß, wie man etwas schaffen kann. Generell ist man imstande, mehr zu erreichen, als man denkt. Disziplin und die richtige Einstellung sind dabei sehr hilfreich.

**Haben Sie ein paar Tipps, wie man seine Ziele bestmöglich erreicht?**

**Joey Kelly:** Hier spielt meines Erachtens die richtige Zielsetzung eine Rolle. Zudem darf man das Ziel nie aus den Augen verlieren, auch wenn das manchmal sicherlich nicht leicht ist.

**Wie sollte man mit Misserfolgen umgehen?**

**Joey Kelly:** Niederlagen gehören zum Leben eines jeden Menschen. Wichtig ist, dass man nach einem Misserfolg wieder aufsteht und nicht aufgibt. Aus Misserfolgen kann man lernen und das Ziel dadurch gegebenenfalls anders angehen.

**Was sind Ihre nächsten Herausforderungen, denen Sie sich stellen?**

**Joey Kelly:** Im Sommer 2018 plane ich Challenges in Kolumbien und Namibia. Hinzu kommen eine Reihe von Halbmarathons und Marathons in Deutschland. Im November werde ich zudem wieder am 24 Stunden-RTL-Spendenmarathon teilnehmen. \_is



RAIFFEISEN LANDESBANK SÜDTIROL AG

# Sehr gutes Geschäftsjahr 2017

Im Jahr 2017 sind die von der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG vergebenen Kredite um 5,14% gestiegen. Auch die gesammelten Kundeneinlagen konnten zulegen. Damit sind die Höchststände seit der Gründung der Bank erreicht. Die Kreditqualität ist ausgezeichnet, die Betriebskosten konnten weiter gesenkt werden.

**„Wäre die Bank** ein Sportler, so wäre sie ein zäher Langstreckenläufer: schlank, schnell, auf das Ziel konzentriert und als Erster am Ziel“, sagt Präsident Michael Grüner. Die Raiffeisen Landesbank hat im Jahr 2017 außergewöhnliche Ergebnisse erreicht. Die Ausleihungen an Südtiroler Unternehmen und die Einlagen von Kunden stiegen auf ihre Maximalwerte, obwohl die Betriebskosten seit Jahren auf einem niedrigen Niveau liegen und im Jahr 2017 noch weiter gesenkt wurden.

## FRISCHES GELD FÜR SÜDTIROLS WIRTSCHAFT

Das Ziel von Raiffeisen ist es, die heimische Wirtschaft mit Krediten zu versorgen. „Viele Betriebe nutzten die Chancen, die die Wirtschaftsentwicklung im letzten Jahr geboten hat. In enger Zusammenarbeit mit den Raiffeisenkassen ist es uns wieder gelungen, Südtiroler Unternehmen die Geldmittel zur Realisierung ihrer Geschäftsideen zur Verfügung zu stellen“, erläutert Michael Grüner. Vor allem die Lösungen im Bereich der geförderten Darlehen und Leasingfinanzierungen wurden stark nachgefragt. Mit einer Steigerung von 72,4 Mio. Euro (+5,14%) auf 1.482 Mio. Euro wurde das größte Kreditvolumen seit der Gründung der Bank erreicht.

## KREDITE AUSGEZEICHNETER QUALITÄT

Die Qualität der vergebenen Kredite ist ausgezeichnet. Die zahlungsunfähigen Kredite sind gegenüber dem Vorjahr weiter zurückgegangen. Sie befinden sich auf einem außerordentlich niedrigen Niveau. „Unsere Kunden sind bei der Rückzahlung der Kredite sehr zuverlässig. Seit Jahren prüfen wir bei der Vergabe einer Finanzierung genau, ob der Kunde fähig ist, den Betrag zu stemmen. Wir sind unseren Aktionären und Kunden diese Sorgfalt schuldig“, so Generaldirektor Zenone Giacomuzzi.

## FIT UND ERFOLGREICH

„Die Südtiroler schätzen die Solidität der Raiffeisen Landesbank Südtirol, die über das italienweit beste Rating von Moody's für langfristige Bankeinlagen verfügt. Sowohl Kunden als auch Neukunden haben vermehrt ihre Gelder bei uns eingelegt“, so Giacomuzzi. Die Einlagen der Kunden sind weiter gewachsen und belaufen sich auf 1.146 Mio. Euro. Trotz extrem niedrigem Zinsniveau und hart umkämpftem Markt konnten gute Erträge erwirtschaftet und die Betriebskosten weiter gesenkt werden. Das Geschäftsergebnis 2017 ist daher das Beste seit dem Bestehen der Bank. In der Vollversammlung Ende April werden den Aktionären die definitiven Ergebnisse zur Diskussion und Genehmigung vorgelegt. \_cr



RLB-Präsident Michael Grüner (links) und Generaldirektor Zenone Giacomuzzi legen den Aktionären ausgezeichnete Ergebnisse vor.

EINKOMMENSTEUER IRPEF

# Steuerliche Neuerungen im Jahr 2018

Mit dem Jahreswechsel kommen wie üblich zahlreiche steuerliche Neuerungen auf Unternehmen und Bürger zu. Wir geben Ihnen eine kurze Übersicht zu einigen Steuererleichterungen für Privatpersonen aus dem Haushaltsgesetz 2018.



Dr. Benjamin Achammer  
Hauptabteilung  
Steuerrecht,  
Raiffeisenverband

Das Haushaltsgesetz 2018 sieht für Privatpersonen Steuererleichterungen vor.

## STEUERABSETZBETRÄGE FÜR WIEDERGEWINNUNGSARBEITEN

Der Steuerabzug von 50% auf Wiedergewinnungsarbeiten an Wohngebäuden wird bis zum 31. Dezember 2018 verlängert (50% auf max. 96.000 Euro = 48.000 Euro pro Wohneinheit). Der Steuerabzug kann ebenso für den Ankauf bzw. die Errichtung von neuen Garagen/Autoabstellplätzen, die als Zubehör zur Wohnung zweckbestimmt sind, beansprucht werden.

## STEUERABSETZBETRÄGE FÜR MÖBEL UND ELEKTROHAUSHALTSGERÄTE

Der Steuerabzug von 50% für den Kauf von Möbeln und Elektrohaushaltsgeräten in Verbindung mit Wiedergewinnungsarbeiten

an Wohngebäuden wird bis 31. Dezember 2018 verlängert (50% auf max. 10.000 Euro = 5.000 Euro pro Wohneinheit). Die Elektrohaushaltsgeräte müssen der Energieklasse A+ (Energieklasse A für Öfen und Backrohre) entsprechen. Die im Jahr 2018 angefallenen Spesen für Möbel und Elektrohaushaltsgeräte können nur für Wiedergewinnungsarbeiten an Wohngebäuden, welche ab 1. Jänner 2017 begonnen wurden, in Abzug gebracht werden. Neu ist, dass eine elektronische Meldung an die Agentur ENEA vorgesehen ist.

## STEUERABSETZBETRÄGE FÜR DIE ENERGETISCHE SANIERUNG

Der Steuerabzug von 65% für Energiesparmaßnahmen an Gebäuden wird mit einigen Abänderungen bis zum 31. Dezember 2018 verlängert. Für folgende Energiesparmaßnahmen wird der Steuerabzug jedoch auf 50% reduziert:

- für den Austausch von Fenstern,
- für den Kauf und die Installation von Sonnenschutzeinrichtungen (sogenannte schermature solari),
- für den Austausch von Heizanlagen mit Biomasse-Heizanlagen wie z.B. Pellets, Stückholz- oder Hackschnitzelheizungen (max. Steuerabsetzbetrag von 30.000 Euro),
- für den Austausch von Heizanlagen mit Brennwärtekessel ab Energieklasse A.

## STEUERABSETZBETRAG FÜR DIE PFLEGE VON GÄRTEN UND GRÜNANLAGEN

Ab 1. Jänner 2018 wird ein neuer Steuerabzug von 36% auf max. 5.000 Euro für Ausgaben zur Errichtung und Pflege von Gärten und Grünanlagen von Wohngebäuden und Kondominien eingeführt.

## STEUERABSETZBETRAG FÜR ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Es ist ein Steuerabsetzbetrag von 19% für den Ankauf von Abonnements für lokale, regionale und interregionale öffentliche Verkehrsmittel bis zu einem Höchstbetrag von 250 Euro vorgesehen. \_ba







Andreas Mair am Tinkhof, Leiter der Hauptabteilung Bankwirtschaft im Raiffeisenverband

## EU-RICHTLINIE MIFID

# Zum Schutz des Anlegers

MiFID ist eine Richtlinie der Europäischen Union. Sie regelt die Märkte für Finanzinstrumente in Europa. Bereits im November 2007 trat eine erste Fassung, die sogenannte MiFID I, in Kraft. Mit MiFID II wurden ab 3. Jänner 2018 neue, strengere Regeln gültig.

### Welches sind die Ziele von MiFID?

**Andreas Mair am Tinkhof:** Die Richtlinie schafft einen einheitlichen europäischen Finanzmarkt, bei dem auf allen Handelsplätzen dieselben Bedingungen für den Handel gelten. Damit wird das Investieren erleichtert, die Transparenz verbessert und der Schutz des Anlegers erhöht. Letztendlich geht es darum, das Vertrauen eines Anlegers zu gewinnen.

### Was ändert sich für den Kunden?

**Andreas Mair am Tinkhof:** Die MiFID stellt den Grundsatz „im besten Interesse des Kunden zu handeln“ in den Vordergrund. Eine Raiffeisenkasse prüft nun noch stärker als bisher die Eignung eines Wertpapiergeschäfts sowie die Angemessenheit der Geldanlage. Dafür muss sie ein einwandfreies Kundenprofil erstellen. Der Kunde wird aufgefordert, mittels eines Fragebogens Informationen zu seinen

Kenntnissen und Erfahrungen bei der Veranlagung in Finanzprodukten zu liefern. Er gibt an, welches Risiko er aufgrund seines Einkommens und seines Vermögens tragen kann bzw. gewillt ist zu tragen und welches seine Anlageziele sind. Besonderes Augenmerk legt der Gesetzgeber auf die „Anlageberatung“. Der Berater muss für diese Leistung qualifiziert sein und seine berufliche Erfahrung und fachliche Kenntnisse nachweisen und sich kontinuierlich weiterbilden. Damit soll sichergestellt werden, dass der Kunde korrekte Informationen erhält und ihm Kosten und potenzielle Interessenkonflikte umfassend dargestellt werden. \_cm

## BÖRSENKOMMENTAR

# Warum Trumps Versprechungen nach hinten losgehen könnten

Eines ist sicher. Donald Trump verändert die Welt, wenn auch nicht immer zum Besseren. Seine Steuerreform ermöglicht es den US-Firmen, im Ausland erwirtschaftete und steuerfrei geparkte Gewinne im Ausmaß von 1,65 Bio. USD mit einer Abgeltungssteuer von 15 Prozent nach Hause zu holen. Aus kurzer Sicht ein tolles Unterfangen: Trump glaubt damit Investitionen in den USA zu fördern und sich auftuende Steuerlücken durch ein stärkeres Wachstum zu schließen. 2018 erhält der US-Fiskus dadurch Einmaleinkünfte von ca. 250 Mrd. USD, welche die durch die Steuerentlastungen der Familien entstehende

Steuerlücke kompensieren sollten. Die US-Wirtschaft steht 2018 mit einem Wachstum von 2,6 Prozent und einer Arbeitslosenrate von 4,1 Prozent gut da. Neue steuerliche Anreize in dieser Phase führen gerne zu einer Überhitzung und zwingen die US-Fed zur Zinsanhebung. Es stellt sich auch die Frage, was US-Firmen mit dem Geld nun tun werden. In den vergangenen Jahren fielen US-Firmen vielfach durch Ideenlosigkeit auf. So ist es wahrscheinlich, dass auch dieses Mal hauptsächlich Finanztransaktionen durchgeführt, Aktienrückkaufprogramme und hohe Dividenden finanziert werden und Realinvestitionen in Fabrikanlagen

unterbleiben. Um Firmen zu Direktinvestitionen in den USA zu bewegen, müssten die Einfuhrzölle auf alle Güter stark erhöht werden. Kurzfristig führte die Repatriierung der Firmengelder zu einer Verkaufswelle von Finanzanlagen. Firmengelder, welche auf den Cayman Islands in Hedgefonds geparkt waren, wurden verflüssigt. Das bedeutet, Aktien und Anleihen wurden massiv verkauft – die Aktienbaisse im Februar war eine Folge davon. \_mm

Dr. Martin von Malfér, Abteilung Finanzdienstleistungen, Raiffeisen Landesbank Südtirol AG





Bei der IT-Sicherheit spielt der Faktor Mensch eine große Rolle.

## FAKTOR MENSCH IN DER IT-SICHERHEIT

# Die Rolle der Mitarbeiter

Technische Schutzmaßnahmen können noch so gut sein – wenn sorglos und nachlässig mit Daten, Programmen und Rechnern umgegangen wird, nützen sie leider wenig. Neben der Technik ist daher auch die Berücksichtigung des Faktors „Mensch“ beim Thema IT-Sicherheit mitentscheidend.



Martin Galler, Verantwortlicher für Datenschutz und -sicherheit bei RUN, betont: „Eine umfassende IT-Sicherheit ist nur durch Erhöhung des Sicherheitsbewusstseins bei den Mitarbeitern möglich. Die Kombination menschlicher, technischer und physikalischer Sicherheitsbemühungen ist somit unumgänglich.“

**Die Gefahren** aus dem Internet sind mittlerweile vielen Unternehmen, entweder durch Meldungen in der Presse oder aus eigener Erfahrung, bewusst geworden. Vorbeugend werden deshalb verschiedene Sicherheitslösungen eingesetzt. Das ist sehr hilfreich, reicht allein jedoch nicht aus. Wenn die eigenen Mitarbeiter über IT-Sicherheitsrisiken nicht oder nur unzureichend informiert sind und dadurch sorglos und nachlässig mit Daten, Programmen und Rechnern umgehen, helfen auch die besten technischen Schutzmaßnahmen nicht.

### SORGLOSIGKEIT BIRGT GEFAHREN

Die größten Gefahrenquellen sind: Unvorsichtiges Herunterladen von Daten und Programmen aus dem Internet, das Verwenden von unbekanntem USB-Sticks, die Verbindung mit unsicheren WLANs, das Preisgeben von firmeninternen Informationen in den sozialen Netzwerken sowie der sorglose Umgang mit Passwörtern oder E-Mail-Anhängen. Es reicht aber auch schon der Besuch von gefährlichen Websites aus, um großen Schaden im Unternehmen anzurichten. Damit Mitarbeiter einen sicheren Umgang mit der Technik lernen und entsprechend verantwortungsbewusst handeln, müssen sie ein grundlegendes Verständnis über die Bedeutung

der IT-Sicherheit haben und über mögliche Gefahrenquellen informiert werden. Die Sensibilisierung der Mitarbeiter zu IT-Sicherheit ist heute unverzichtbar. Diese kann auf verschiedene Weise erfolgen – am effektivsten sind Maßnahmen und Aktionen wie beispielsweise Workshops zu IT- und Datensicherheit, welche in regelmäßigen Abständen die Aufmerksamkeit und Achtsamkeit der Mitarbeiter auf die Thematik lenken. \_so

### WAS IST ZU TUN UND WIE KANN RUN BEHILFLICH SEIN?

- Beratungsgespräch: Praktische Tipps
- Benutzersensibilisierung: Online-Sicherheitstraining
- Sicherheitsbewertung: 360-Grad-Erhebung
- Sicherheitscheck: Detaillierte Analyse vor Ort
- Qualitative hochwertige technische Sicherheitslösungen

Mehr dazu unter:  
[www.run.bz.it](http://www.run.bz.it)





GLASFASER EROBERT SÜDTIROL

# The future is fiber

Raiffeisen OnLine bringt in über 50% der Gemeinden Südtirols Glasfaser ins Haus.

**Glasfaser** ist die Breitband-Technologie der Zukunft. Denn bei Glasfasernetzen können Datenraten von 1.000 Mbit/s und mehr beim Senden und Empfangen erreicht werden. Es gibt keinen Qualitätsverlust bei entfernten Gebäuden. Dank der hohen Geschwindigkeiten können Funktionen wie IP-Telefonie und Smart Home, also die Steuerung von elektrischen Geräten per Internet, störungsfrei und parallel genutzt werden.

**DER AUSBAU SCHREITET VORAN**

Raiffeisen OnLine hat die Bedeutung dieser Technologie bereits vor Jahren erkannt und sich auf Ultrabreitband-Internet-Anbindungen spezialisiert. Bereits jetzt surfen rund 3.000 Betriebe und Haushalte in Südtirol über Glas-

faser von Raiffeisen OnLine. In Zusammenarbeit mit den Gemeinden und dem Land Südtirol treibt Raiffeisen OnLine den Ausbau des Glasfasernetzes weiter voran, sodass bis Ende des Jahres voraussichtlich 20 zusätzliche Gemeinden angeschlossen werden. In bereits angeschlossenen Gemeinden ist die Abdeckung neuer Zonen geplant. „Um die technischen Voraussetzungen für modernes Leben und Arbeiten zu ermöglichen, ist der Ausbau eines flächendeckenden Glasfasernetzes von grundlegender Bedeutung“, sagt Peter Nagler, Direktor von Raiffeisen OnLine, und „Glasfaser muss zur Grundausstattung gehören wie fließend Wasser und Strom.“ Welche Gemeinden mit schnellem Glasfaser-Internet versorgt werden, erfahren Sie auf [www.raiffeisen.net](http://www.raiffeisen.net). \_bl



Schnell mal den Wetterbericht oder die E-Mails checken. Mit ROLS SWIS geht das einfach und schnell.

**ROL SWIS 2018 –  
DAS NEUE GÄSTE-WLAN MIT KÖPFCHEN!**

Laut einer Studie wird kostenloses WLAN in Hotels von fast 95% der Befragten als wichtig bewertet. 80% der Hotelgäste würden eher ein 4-Sterne-Hotel mit gratis WLAN buchen als ein 5-Sterne-Hotel ohne WLAN. Viele wollen im Hotel E-Mails abrufen, sich über die Umgebung oder das Wetter informieren. Der Einstieg soll so einfach wie möglich sein. Lange Passwörter, langsame Verbindungen und Ausfälle ärgern Gäste und Kunden. Wenn Sie Ihren Gästen und Kunden eine schnelle und sichere WLAN-Verbindung zur Verfügung stellen möchten, ist das neue ROL SWIS die richtige Lösung, denn es:

- entspricht den geltenden gesetzlichen Vorgaben und ist individuell personalisierbar
- macht sicheres Surfen dank Verschlüsselung, Jugendschutz und Firewall möglich
- wird von geschulten ROL-Technikern installiert und gewartet
- ist ausgelegt auf die Ultrabreitband-Abos von ROL; die neuen Design-WLAN-Antennen erlauben individuell einstellbare Bandbreite für ultraschnelles Surfen
- ermöglicht den Einstieg per Surf-Ticket oder per Autoanmeldung, so können bis zu 1.000 Gäste gleichzeitig rund um die Uhr im Internet surfen.

**Infos und Beratung unter 800 031 031.**

200 JAHRE FRIEDRICH WILHELM RAIFFEISEN

# „Ein Mann der Tat“

Der Raiffeisenverband Südtirol erinnert 2018 mit mehreren Initiativen an das Erbe von Friedrich Wilhelm Raiffeisen. Obmann Herbert Von Leon und Generaldirektor Paul Gasser über die Lebensleistung Raiffeisens und warum der Jubilar heute nach wie vor eine Identifikationsfigur für die junge Generation sein kann.





Herbert Von Leon (links)  
und Paul Gasser



Für das  
Jubiläumsjahr  
wurde ein  
eigenes Logo  
kreiert.

**Herr Von Leon, Herr Gasser, am 30. März 2018  
jährt sich der Geburtstag Friedrich Wilhelm  
Raiffeisens zum 200. Mal. Worin besteht die  
große Lebensleistung des Jubilars?**

**Herbert Von Leon:** Friedrich Wilhelm Raiffeisen war ein großer Humanist und Sozialreformer seiner Zeit. Er war kein Theoretiker, sondern ein Mann der Tat. Raiffeisen hat es sich zum Ziel gesetzt, die Lebensbedingungen seiner Mitbürger zu verbessern und vor allem die sozialen Missverhältnisse, die es zu seiner Zeit gegeben hat, zu bekämpfen. Das Wichtige daran: Er ist es mit einem nachhaltigen Ansatz angegangen. Mit einer einmaligen Hilfe war es nicht getan. Er war davon überzeugt, dass man den Menschen Mittel und Wege zeigen müsse, wie sie sich langfristig selbst helfen können.

**Paul Gasser:** Dem kann ich nur beipflichten. Raiffeisen hat es geschafft, mit Hilfe der Genossenschaften den sozialen Belangen mehr Gewicht in der Gesellschaft zu verleihen. Mit den Genossenschaften hat er Gemeinschaften begründet, denen sich sowohl arme als auch reiche Menschen zugehörig fühlen.





Herbert Von Leon: „Von Genossenschaften geht eine große wirtschaftliche und soziale Kraft aus.“

„Bei Genossenschaften steht nicht der Gewinn des Einzelnen im Vordergrund. Das macht sie auch für junge Menschen attraktiv, für die Soziales und Nachhaltigkeit wichtig sind.“

Herbert Von Leon



**Die Genossenschaftsidee wurde 2016 von der UNESCO auf die Liste des „Immateriellen Kulturerbes der Menschheit“ gesetzt. Welche Bedeutung hat das?**

**Paul Gasser:** Damit wird international anerkannt, dass Genossenschaften zur Verbesserung der Lebensverhältnisse von Menschen beitragen. Von Genossenschaften geht ja nach wie vor eine große Kraft aus. Schon in seinem Buch über die Darlehenskassen schrieb Raiffeisen, dass die Genossenschaften den Zweck haben, die sittlichen und materiellen Verhältnisse der Menschen zu verbessern. Bewusst stellte Raiffeisen die sittlichen Belange vor die materiellen, die in der heutigen Zeit mit geistigen, kulturellen und gesellschaftlichen Aspekten umschrieben werden könnten. Das erscheint mir wichtig.

**Herbert Von Leon:** Und das Soziale ist heute aktueller denn je, ich denke nur an die Sozialgenossenschaften. Diese haben zwar in wirtschaftlicher Hinsicht nicht dieselbe Kraft wie zum Beispiel landwirtschaftliche Genossenschaften. Aber sie werden in der heutigen Zeit, in der die öffentliche Hand den Gesundheitsbereich nicht alleine schultern kann, immer wichtiger.

**Die Lebensumstände in Europa haben sich seit Raiffeisen radikal verändert. Kann ein Mann aus dem 19. Jahrhundert eine Identifikationsfigur für eine junge Generation aus dem 21. Jahrhundert sein?**

**Paul Gasser:** Davon bin ich überzeugt. Erstens steht bei Raiffeisen der Mensch im Mittelpunkt. Mit der Solidarhaftung steht jeder für jeden gerade, das Kapital ist nur Mittel zum Zweck. Junge Menschen sind hellhörig, wenn es heute um die Moral in der Finanzwelt und um nachhaltige Investitionen geht. Zweitens vertritt Raiffeisen eine einfache Idee: Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele. Er stellt die



Paul Gasser:  
„F. W. Raiffeisens  
Idee der Hilfe zur  
Selbsthilfe ist  
aktueller denn je,  
viele Probleme  
unserer Zeit lassen  
sich nur so lösen.“

Gemeinschaft in den Mittelpunkt, in der jeder eine Stimme hat, die gleich viel zählt wie die der anderen. Dieses basisdemokratische Denken entspricht durchaus den Vorstellungen vieler junger Menschen von heute. Und drittens, aber das gilt nicht nur für die jüngere Generation: Raiffeisens Idee der Hilfe zur Selbsthilfe ist aktueller denn je. Wenn ich an die großen Probleme unserer Zeit denke, etwa an die Flüchtlingsströme oder den Klimawandel, dann bin ich sicher, dass wir diese Probleme nur durch Hilfe zur Selbsthilfe lösen können.

**Herbert Von Leon:** Bei Genossenschaften steht nicht der Gewinn des Einzelnen im Vordergrund. Dieser Aspekt macht sie für junge Menschen attraktiv, denn in ihrem Leben nehmen Soziales und Nachhaltigkeit einen hohen Stellenwert ein. Außerdem sind sie sehr gut ausgebildet und informiert: Sie wissen, welche wirtschaftliche und soziale Kraft von Genossenschaften ausgeht. Das alles verkörpert Raiffeisen heute noch.

**Raiffeisens Idee der Hilfe zur Selbsthilfe ist in Südtirol früh auf fruchtbaren Boden gefallen. Wie beurteilen Sie die Entwicklung und Bedeutung hierzulande?**

**Herbert Von Leon:** Ohne die Genossenschaften würde es traurig ausschauen. Ich denke nur an die Landflucht, die es einige Hundert Kilometer weiter südlich von Südtirol gibt. Es ist nicht nur ein Verdienst der Genossenschaften, sondern sicherlich auch der Politik, dass das in Südtirol nicht der Fall war. Die Politik hat das Genossenschaftswesen gefördert und damit jungen Menschen eine Perspektive gegeben. Die großen Warengenossenschaften, vor allem in der Milch-, Wein- und Obstwirtschaft, haben Arbeitsplätze geschaffen – und das nicht wenige. Die wirtschaftliche Leistung dieser großen Genossenschaften ist enorm.



**Paul Gasser:** Südtirol war Ende des 19. Jahrhunderts noch ein armes Land, der Wiederaufbau nach den Napoleonischen Kriegen kam nur schleppend voran. Hinzu kam die Industrialisierung. Die Entwicklung des Genossenschaftswesens hat wesentlich dazu beigetragen, viele Missstände zu beseitigen. Heute hat fast jeder, direkt oder indirekt, irgendeine Verbindung zu einer Raiffeisengenossenschaft. Raiffeisen spielt nicht nur in der Landwirtschaft und im Kreditwesen eine große Rolle, sondern auch im Sozial- und Energiebereich. Die Raiffeisenkassen sind stark in den Ortschaften verwurzelt und waren ein wesentlicher Faktor des Wirtschaftsaufschwungs. Genossenschaften tragen nach wie vor wesentlich zum Wohlstand im Land bei. ►

„Genossenschaften sind in vielen sozialen Bereichen tätig, wo man nicht das große Geld machen kann, die aber in Zukunft immer wichtiger werden.“

Paul Gasser

► **Worin besteht die besondere Leistungsfähigkeit der Genossenschaften?**

**Paul Gasser:** In Südtirol geht von den Genossenschaften ein enormer Innovationsschub aus. Ich denke nur an die landwirtschaftlichen Genossenschaften, die alle hochmodern organisiert und mit der neuesten Technologie ausgestattet sind. Das ist auch notwendig, damit sie am globalen Markt bestehen können.

**Herbert Von Leon:** Genossenschaften werden von der Basis gesteuert, und das macht die Entscheidungsfindung nicht immer leicht und mitunter auch langsamer, weil sie durch ein Wechselspiel zwischen Verwaltungsrat und Vollversammlung zustande kommt. Allerdings werden damit – im Unterschied zu anderen Unternehmensformen – keine vorschnellen Entscheidungen getroffen, die gravierende negative Folgen haben können.

**Welche Antworten bietet Raiffeisens Idee auf die großen Herausforderungen unserer Zeit?**

**Herbert Von Leon:** Der aktuelle weltweite Trend des Immer-größer-Werdens geht für mich in die falsche Richtung. Immer mehr Menschen verstehen, dass man nicht immer Zuwächse im zweistelligen Bereich haben kann, weil das ja auch immer bedeutet, dass irgendjemand Verluste hinnehmen muss. Genossenschaften sind auf Kontinuität angelegt und beweisen, dass es auch anders gehen kann.

**Paul Gasser:** Dabei sind Genossenschaften in Bereichen tätig, in denen man nicht das große Geld machen kann, die aber in Zukunft immer wichtiger werden. Ich meine den sozialen Bereich, das Gesundheits- und Sanitätswesen, die Bereiche Integration, Pflege und Kinderbetreuung. Hier wachsen die Herausforderungen auch bei uns in Südtirol täglich. Um diese bewältigen zu können, braucht es ein gutes Zusammenspiel zwischen öffentlicher Hand und Genossenschaften, die gewisse Leistungen mit einem geringeren Aufwand erbringen können.

**Herbert Von Leon:** Allerdings muss es für diese Genossenschaften möglich sein, kostendeckend zu arbeiten und Investitionen zu tätigen. Dazu muss auch die Politik beitragen.

**Welche Trends zeichnen sich im Genossenschaftsbereich ab?**

**Herbert Von Leon:** Für mich ist das ganz klar die wachsende Anzahl der Sozialgenossenschaften, die immer wichtiger werden.

**Paul Gasser:** Ein weiterer Trend sind sicher die Bürgergenossenschaften, das kann man europaweit feststellen. In Gebieten, in denen die öffentliche Verwaltung gewisse Dienste nur mit großen Schwierigkeiten aufrechterhalten kann, schließen sich die Bürger zu Genossenschaften zusammen und versuchen, mit Unterstützung der öffentlichen Hand, diese Dienste zu übernehmen. Diese Entwicklung steckt noch in den Kinderschuhen, aber es gibt bereits einige Beispiele in Deutschland, zum Beispiel ein Dorfgasthaus, das von einer Genossenschaft übernommen wurde.

**Wie gedenkt man in der Raiffeisenwelt des besonderen Jubiläums und welche Botschaft möchte man damit vermitteln?**

**Herbert Von Leon:** Es gibt eine Reihe von Veranstaltungen und Initiativen das ganze Jahr hindurch. Wir wollen nah an den Menschen sein und ihnen zeigen, wie zeitlos die Idee Raiffeisens ist.

**Paul Gasser:** Es soll keine reine Retrospektive werden, in der nur die Geschichte beleuchtet wird. Das Jubiläumsjahr steht unter dem Motto: „Gemeinsam erfolgreich“. In diesem Sinne steht vor allem die Kraft im Vordergrund, die von dieser Idee auch heute noch ausgeht und die uns helfen kann, neue Herausforderungen zu meistern. \_th



# Land & Leute

Neuigkeiten aus den  
Raiffeisenkassen Südtirols

VERBAND DER SPORTVEREINE SÜDTIROLS (VSS)

## Herausragende Jugendarbeit prämiert



Die Nachwuchsathleten des ASC Laas und des  
ASV Prad bei der Preisverteilung in Bozen

Südtirols Sportvereine leisten hervorragende Arbeit im Jugendbereich. Damit diese Leistung entsprechend gewürdigt wird, zeichnet der Verband der Sportvereine Südtirols (VSS) mit dem Förderpreis „Vorbildliche Jugendarbeit im Sportverein“ jährlich besondere Projekte aus, die weit über die reine Leistungserbringung hinausgehen. Vielmehr werden mit der von den Südtiroler Raiffeisenkassen großzügig finanzierten Initiative soziale und gesellschaftliche Aspekte berücksichtigt und belohnt. Die großen Sieger 2017 kommen aus dem Vinschgau. Ein

lang währendes Gemeinschaftsprojekt zwischen dem ASC Laas, Sektion Leichtathletik, und dem ASV Prad, Sektion Langlauf, überzeugte die Fachjury besonders. Dafür durften sich die Nachwuchsathleten über die Raiffeisen-Siegerprämie in Höhe von 5.000 Euro freuen. Die beiden Sonderpreise im Wert von je 2.000 Euro gingen an den SC Meran, Sektion Handball, und den ASV Völs am Schlern, Sektion Rodeln. Wir gratulieren den Gewinnern! Insgesamt nahmen im Jahr 2017 19 Sportvereine am Wettbewerb teil.

### KURZ NOTIERT

#### Gsiesertal-Lauf: Sportevent mit Prestige

Beim großen Südtiroler Langlauf-event waren heuer mehr als 2.000 Langläufer und Langläuferinnen aus über 30 Ländern am Start. Das OK-Komitee unterstrich die Bedeutung der Sportveranstaltung für das Gsiesertal und dankte den vielen freiwilligen Helfern und dem langjährigen Sponsor Raiffeisen.

#### Förderer des Sports

Der Sponsorvertrag des SSV Naturns Raiffeisen mit der Raiffeisenkasse Untervinschgau wurde um ein weiteres Jahr verlängert. Die finanziellen Mittel werden fast ausschließlich in die Jugendarbeit investiert und ermöglichen eine qualifizierte Trainingsarbeit unter Anleitung geschulter Übungsleiter. Der Vorstand des Sportvereins dankte der Raiffeisenkasse im Namen aller Vereinssektionen.

#### Bildung als wichtiges Anliegen

Auch 2018 wird die Volkshochschule (VHS) von der Raiffeisenkasse Bruneck unterstützt. „Weiterbildung ist uns ein wichtiges Anliegen“, meinte Raika-Geschäftsführer Anton Josef Kosta. VHS-Präsident Oswald Rogger zeigte sich erfreut über die gute Zusammenarbeit mit Raiffeisen und die Entwicklung, welche die VHS Pustertal eingeschlagen hat.



Anton Josef Kosta (links) und Oswald Rogger



Thomas Fauster, Peter Morandell und Dieter Kofler von der Südtiroler Herzstiftung beim Fitness-Check mit Kundin Rosa Marzoner

#### RAIFFEISENKASSE SCHLERN-ROSENGARTEN

## Gesundheitstag für Mitglieder

In Zusammenarbeit mit dem Verein Südtiroler Herzstiftung veranstaltete die Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten exklusiv für ihre Mitglieder im November und Jänner zwei Gesundheitstage. 170 Mitglieder unterzogen sich einem Check-up, bei dem Blutdruck, Blutzucker- und Cholesterinwerte gemessen wurden und der auch den „Conconi-Leistungstest“ umfasste. Die Mitglieder nutzten die Möglichkeit, ihre Auswertungen mit einem Ärzteteam zu besprechen. Höhepunkt der Veranstaltung war der interessante Vortrag von Primar Dr. Oberhollenzer und Oberarzt Dr. Pescoller von der Kardiologie des Krankenhauses Bozen zum Thema „Vermeidung eines Herzinfarkts“ mit vielen nützlichen Tipps. Im Anschluss wartete auf alle Teilnehmer in der Bar Gitzl ein reichhaltiges und gesundes Frühstück.

#### RAIFFEISENKASSE KASTELRUTH-ST. ULRICH

## 12.000 Euro für den guten Zweck

Anfang Jänner fand auf dem Steilhang der Pufplatschpiste der Seiser Alm das erste Bike & Ski Nightrace statt. Zu dem besonderen Spektakel traten Topstars aus dem Ski-Weltcup und Harley-Davidson-Motorradfahrer an, die zu Zweiertteams zusammengelost wurden. Gewonnen hat jenes Team, das die schnellste Zeit mit den meisten absolvierten Metern erreichte. Die HGV-Ortsgruppe Seiser Alm und die Jungen Alpler versorgten die rund 3.000 Besucher mit Heißgetränken und sammelten fleißig Spenden. Insgesamt kamen 12.000 Euro zusammen, welche zur Gänze der Kinderkrebshilfe „Peter Pan“ übergeben wurden. Das Event wurde von der Raiffeisenkasse Kastelruth-St. Ulrich unterstützt.



Das 1. Bike & Ski Nightrace erbrachte 12.000 Euro an Spenden für die Kinderkrebshilfe „Peter Pan“.

Die Studenten stellten sich beim Assessment Center vielen Übungen und Arbeitssimulationen.



#### RAIFFEISENKASSE ALGUND

## Intensive Zusammenarbeit mit Oberschule

Ein Höhepunkt in der Zusammenarbeit zwischen der Fachoberschule für Tourismus und Biotechnologie „Marie Curie“ in Meran und der Raiffeisenkasse Algund bildete der Abschluss des Projekts „Assessment Center“. Seit Schulbeginn hatten Mitarbeiter der Raiffeisenkasse Algund den Schülern im Rahmen eines Expertenunterrichts hilfreiche Informationen zum Thema Bewerbungsgespräch und Personalauslese gegeben. Im Jänner nahmen dann vier Studenten/Studentinnen der 5. Klasse der touristischen Fachrichtung an einem Assessment Center der Raiffeisenkasse teil; nach den fordernden Übungen wurden die Sieger auserkoren. Das Projekt wurde von Prof. Mirko Stocker der FOS Meran betreut.





SBB-Obmann Leo Tiefenthaler, Raiffeisenverbands-Obmann Herbert Von Leon, Familie Ludwig mit SBB-Bezirksobmann Toni Tschurtschenthaler (v.l.n.r.)

#### RAIFFEISEN-BERGBAUERNPREIS

## Große Bühne für drei Bergbauernfamilien

Drei Familien wurden auch heuer mit dem Raiffeisen-Bergbauernpreis auf der Landesversammlung des Südtiroler Bauernbundes ausgezeichnet. „Einen Bergbauernhof zu führen und ihn für die nächste Generation attraktiv und innovativ zu halten, bleibt eine große Herausforderung in der heutigen Zeit“, sagte der Obmann des Raiffeisenverbandes, Herbert Von Leon, bei der Preisverleihung im Bozner Waltherhaus. Er betonte: „Die Bergbauernpreise, gestiftet von den Südtiroler Raiffeisenkassen, sind ein sichtbares Zeichen der öffentlichen Wertschätzung für die großartige Arbeit unserer Bergbäuerinnen und Bergbauern, aber auch ein konkretes Zeichen der Verbundenheit mit der Raiffeisenorganisation.“ Die Preisträger 2018 sind: Familie Federspieler Gottfried vom Gostnerhof in Lüssen, Familie Ludwig Peter vom Oberleitenhof in St. Peter im Ahrntal und Familie Paris Harald vom Mairinghof in Schlanders.

#### RAIFFEISENKASSE PRAD-TAUFRERS

## Neumitgliedertreffen 2018



Viele neue Mitglieder waren der Einladung der Raiffeisenkasse gefolgt. Im Bild links: Obmannstellvertreter Günther Platter

#### 42. RAIFFEISEN-WINTERSPORTTAG

## Sportliches Kräftermessen und Gaudi in Pfelders

Anfang Februar fand im Skigebiet Pfelders der 42. Raiffeisen-Wintersporttag statt. Rund 500 Mitarbeiter, Verwaltungs- und Aufsichtsräte der Südtiroler Raiffeisenkassen nahmen an der Veranstaltung teil. Bei besten winterlichen Bedingungen war die Beteiligung an den Rennwettbewerben wie bereits im Vorjahr sehr groß, insgesamt wetteiferten 125 Mitarbeiter um die besten Zeiten. In der Mannschaftswertung konnte die Cassa Raiffeisen Vald Badia mit einer bravourösen Leistung überzeugen und trug den Mannschaftssieg davon, vor der RUN AG und der Raiffeisenkasse Kastelruth-St. Ulrich. Teilnehmerstärkste Raiffeisenkasse war die Raiffeisenkasse St. Martin in Passeier. Die traditionelle und größte Freizeitveranstaltung der Raiffeisen-Geldorganisation wurde vom Raiffeisenverband und der Raiffeisenkasse Passeier organisiert.



Groß war heuer das Interesse am Ski-Uphill-Wettbewerb: 18 Tourenskigeher kämpften um die beste Aufstiegszeit.

Obmannstellvertreter Günther Platter konnte beim traditionellen Treffen zu Jahresbeginn auch heuer zahlreiche neue Mitglieder begrüßen. Die Neumitglieder verfolgten gespannt die Informationen zum Genossenschaftsauftrag, den genossenschaftlichen Werten, den Aufgaben der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie zur umfangreichen Unterstützung der Raiffeisenkasse Prad-Taufers in sozialen, kulturellen und sportlichen Bereichen. Mit anregenden Gesprächen und einem interessanten Austausch bei gutem Essen klang der Abend gemütlich aus.



ROUTE

## ERLEBNIS NATUR

# Frühlingswanderung an den Sonnenhängen von Siebeneich

Wer von Winter und Schnee genug hat und die ersten warmen Sonnenstrahlen genießen möchte, ist bei dieser Wanderung im Süden Südtirols richtig.

**Wir starten** von Siebeneich bei Terlan bei der Bushaltestelle und biegen von der Hauptstraße in den Weg Nr. 11 A ein, bis wir linker Hand die bekannte Sektkellerei Von Braunbach sehen. Wir sind umgeben von besten Weinlagen, wo prämierte Weine ihren Ursprung haben. Nach ca. 10 Minuten entdecken wir in einer Waldlichtung eine kleine Kapelle, geschmückt mit Blumen und Rosenkränzen. 1992 soll sich hier eine Marienerscheinung zugetragen haben. Wir gehen den Wald aufwärts; nach ca. 1 Stunde kommen wir zur Ruine des Schlosses Greifenstein, dem sagenumwobenen „Sauschloss“. Dieser Name stammt aus einer Sage aus der Zeit der Belagerung im Jahr 1423. Obwohl die Belagerten hungerten, warfen die Männer in

ihrer Not den Belagerern den letzten Nahrungsvorrat, ein Schwein, vor die Füße, um den Überfluss, in dem sie lebten, vorzutäuschen. Der Plan ging auf, die Angreifer zogen ab, da sie glaubten, die Belagerten würden noch lange nicht aufgeben, und Greifenstein war gerettet.

**EINKEHR BEIM BUSCHENSCHANK NOAFER**

Von der Burgruine aus, die auf einem Felsvorsprung liegt, genießen wir den herrlichen Blick auf den gegenüberliegenden Gantkofel, Bozen und das Überetsch bis zu den Dolomiten. Weiter geht's zum Buschenschank Noafer, der von der Familie Lamprecht vorbildlich geführt wird und geschmackvolle einheimische Gerichte anbietet.

**Wegbeschreibung**

Startpunkt ist das Zentrum Siebeneich bei der Bushaltestelle. Den Weg Nr. 11 A hinauf bis zur Ruine Greifenstein, welche in ca. 1,5 Std. erreicht ist. Von dort den Weg Nr. 11 in 10 Minuten zum Buschenschank Noafer. Den Weg Nr. 11 B ca. 40 Minuten abwärts bis nach Moritzing. Dort beim Schießstand die Straße ca. 10 Minuten weiter, vorbei beim Camping Moosbauer bis hin zur Haltestelle in der Kaktussiedlung.

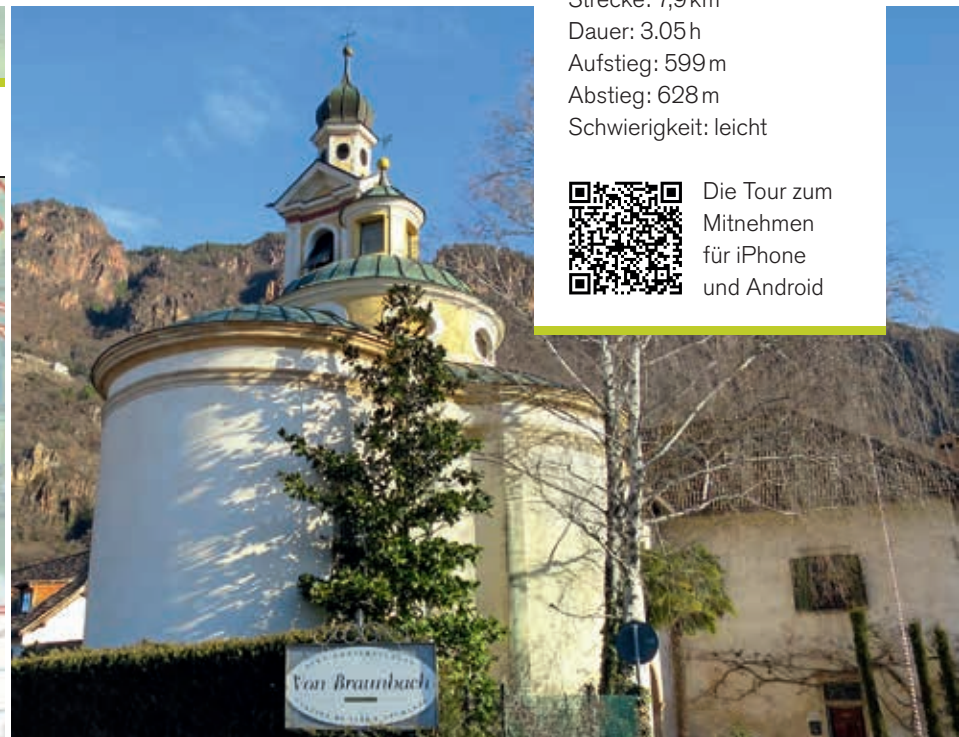
**Tourdaten**

Strecke: 7,9 km  
Dauer: 3.05 h  
Aufstieg: 599 m  
Abstieg: 628 m  
Schwierigkeit: leicht



Die Tour zum  
Mitnehmen  
für iPhone  
und Android

## LOHNENDE FRÜHJAHRSTOUR AN DEN SONNENHÄNGEN VON SIEBENEICH ZUM SAUSCHLOSS







Eine Verkostung der Eigenbauweine wie der Weißburgunder und Sauvignon von Andreas Lamprecht zahlt sich auf jeden Fall aus. Das Terlaner Gericht „Ruabenkeime“ habe ich so noch nie gesehen und gegessen.

Natur- und Landschaftsführer Olav Lutz, olav.lutz@rolmail.net

### MEDITERRANE LANDSCHAFT

Gestärkt steigen wir den Weg 11 B hinunter Richtung Moritzing. Trittsicherheit ist hier angesagt, weil der Steinweg recht holprig und rutschig ist. Nach ca. 20 Minuten befinden wir uns in einer mediterranen Gegend mit Palmen, Kakteen und Agaven. Auch der Winterjasmin blüht hier im Frühjahr schon in seiner vollen Pracht. Dass hier die Kakteen so stark wachsen, ist den Porphyrhängen zu verdanken, die in der Sommerszeit heiß wie in der Wüste sind. Wir steigen abwärts, den Plattenweg entlang, bis wir nach einer halben Stunde Moritzing erreichen. Hier spazieren wir bis zur Haltestelle „Kaktussiedlung“, von dort lassen wir uns vom Bus wieder nach Siebeneich bringen. \_ol



Einstieg in die Burgruine Greifenstein (Sauschloss)



### GESUNDHEITSTIPP

## „Rund um das Fett“

Der Begriff „Fett“ ist heutzutage generell negativ behaftet – zu Unrecht. Der gesunde menschliche Körper besteht zu ca. 20 bis 25% aus Fett; bei den Frauen liegt der Fettanteil um 5% höher. Man unterscheidet das lebensnotwendige braune Fett in den Nierenkapseln und im Gesichtsbereich, das Baufett als Grundbestandteil der Körperzellmembranen sowie das Depotfett. Es sind dies das viszerale (bauchbetonte) und das periphere Unterhautfett im Bereich der Oberarme und Oberschenkel. Von all diesen Fettgattungen ist nur das viszerale Fett gesundheitsschädlich. Es produziert schädliche Entzündungsbotenstoffe und schadet unserem Körper. Dieses Fett ist durch Ernährung und Lebensstil beeinflussbar. Das Körpergewicht sagt uns wenig über den Anteil des schädlichen Bauchfetts. Viel besser eignet sich ein Maßband: Der Bauchumfang sollte bei Männern 94 cm und bei Frauen 80 cm nicht überschreiten. Es gibt auch medizinische Geräte, die den Körperfettanteil genau messen.

### Wie kann man das schädliche, bauchbetonte

**Fett reduzieren?** Nicht, indem man generell auf fette Nahrungsmittel verzichtet. Gutes Fett mit hohem Anteil an ungesättigten Fettsäuren ist sehr gesund, Fett mit einem hohen Anteil gesättigter Fettsäuren ungesund. Stark zuckerhaltige Speisen und Getränke führen zu einer bauchbetonten Verfettung, ebenso wie Alkohol und Nikotin. Ausreichend schlafen beugt einer „Verfettung“ vor, da im Schlaf das für den Fettstoffwechsel wichtige Wachstumshormon und Testosteron gebildet wird. Auch Bewegung lässt das Bauchfett schmelzen. Empfehlenswert sind gemächliche Ausdaueraktivitäten dreimal pro Woche für mindestens eine Stunde; bei knapper Zeit sind kurze, dafür intensive Belastungen wirkungsvoller. Es gilt das Motto: Jeder Schritt zählt, auch im Alltag!



Dr. Alex Mitterhofer,  
Arzt für Allgemeinmedizin,  
Facharzt für Physikalische  
Medizin und Rehabilitation,  
Facharzt für Sportmedizin

## LITERATUR-BÜCHERJOURNAL

# „Der Umweg nach Santiago“ Cees Nootbooms Reisen durch Spanien



Aus dem Niederländischen von Helga von Beuningen. Mit Fotos von Simone Sassen. Erweiterte Ausgabe 2007, Suhrkamp Verlag, 426 Seiten, 14,30 Euro

Cees Nootboom gehört wohl zu den bedeutendsten europäischen Autoren der Gegenwart. Als Journalist und Schriftsteller bereiste er viele Länder, die Eindrücke, die er dabei sammelte, kann man in seinen Büchern nachlesen. Er lebt abwechselnd im heimatlichen Amsterdam und auf der spanischen Mittelmeerinsel Menorca. Er schätzt Europa, Nootbooms besondere Liebe gehört jedoch Spanien. Davon zeugt auch sein Buch „Der Umweg nach Santiago“. Es führt uns ausgehend von der spanischen Ostküste ins Landesinnere bis nach Santiago de Compostela.

Ankunft oder Abreise durch die Empfindungen all jener eine besondere Intensität, die hier früher einmal angekommen beziehungsweise wieder abgereist sind. Am Hauptportal der Kathedrale von Santiago de Compostela steht eine Marmorsäule mit tiefen Fingerabdrücken, denn hier am Ende des Jakobweges, nach einem langen Fußmarsch, hatten unzählige Pilger ihre Hand an diese Säule gelegt. Im Laufe der Zeit entstand ein kollektives Kunstwerk. Ein Gedanke wird sichtbar in Materie: Das ist immer wunderschön. Die Kraft einer Idee trieb Fürsten, Bauern und Mönche dazu, ihre Hand genau an der Stelle an die Säule zu legen, jede einzelne Hand nahm dabei eine verschwindend kleine Menge des harten Marmors mit, wodurch, eben weil dieser Marmor nicht mehr da war, eine Hand sichtbar wurde. Der Umweg ist hier zu Ende, die Spanienreise vorbei.“

Ich stelle mir vor, es ist Frühjahr, alle Zeit steht zur Verfügung, wenig Reisegepäck, mediterrane Sonne und Cees Nootbooms Buch als Kompass. Die Reise führt in das traditionelle Spanien „la España profunda“. Das Ziel klar vor Augen, die alte Pilgerstadt Santiago de Compostela im Norden Spaniens, dieser Kompass aber verleitet mich immer wieder zu Umwegen. Hinein ins tiefe Spanien, in seine verschiedenen Landschaften und seine Geschichte. Eine Reise mit fremden Augen. Spurensuche abseits der Hauptwege. Kultur, Kunst und Menschen ziehen vorüber, Geschichte wird greifbar.

„Beweisen lässt es sich nicht, und trotzdem glaube ich daran: An manchen Orten der Erde erhält auf geheimnisvolle Weise die eigene



Helmut Cazzanelli, Private Banking Raiffeisenkasse Unterland



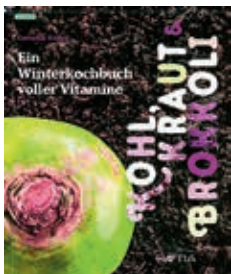
## REZEPTTIPP

## Wirsingpüree

Wirsing in kochendem Salzwasser 7 Minuten blanchieren. Zwiebel würfeln und in der Butter hell anschwitzen. Wirsingstücke hinzufügen und 8 bis 10 Minuten mitgaren. 125 ml Sahne einrühren und aufkochen. Mit dem Stabmixer pürieren, mit Salz, Pfeffer, Muskat und Zitronensaft abschmecken. Die restliche Sahne steif schlagen und unterheben.

## ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN

- 750 g Wirsing
- ½ Zwiebel
- 3 EL Butter
- 250 ml Sahne
- Salz, Pfeffer, Muskat
- 1 Spritzer Zitronensaft



### Kohl, Kraut & Brokkoli

Ein Kochbuch von Cornelia Haller mit über 130 schnellen und einfachen Rezepten, erschienen im Raetia Verlag, 180 Seiten, ISBN: 978-88-7283-607-1, Verkaufspreis: 17,90 Euro



griech. Weichkäse	▼	Fortsetzungsfolge	junge Menschen zwischen 13 u. 19 J.	▼	Fanggehege f. wilde Tiere	nur gedacht	schwed. Verwaltungseinheit	ind. Kultursprache	▼	Südtiroler Wallfahrtsort (Maria ...)	▼
Rennstrecke in Portugal	← 10							Nebenfluss d. Rheins	→		
Kohleprodukt			4		Südtiroler Moderator (Eberhard)					Südtiroler Qualitätsprodukt	
								Fünwort (4. Fall) Kf.: Kundgebung	→		
Bergsee in den Dolomiten	weibl. Kosename „Schneeschuh“				unaufhörlich						8
Teil des Bergsteigerzubehörs	2				Türgriff		Kernland-schaft Tirols		Paa-rungszeit b. Hirsch		Stadt in Südtirol (ital.)
ein Marder		Fürstin in der Operette „Paganini“		lächerliches Drum u. Dran				6			
		7	9			Luft-schiff Amund-sens			5		
Stadt in Holland	Wäh-rungs-code für Euro		Wahrzei-chen von Bozen	elekt-risch gelad. Teilchen		1		griech. Vorsil-be: fern, weg		ugs.: Düsen-flugzeug	
						Kose-form von Tatjana	3				
Handelsbrauch (ital.)				Speziali-tät zu Fasching							
Verlade-auffahrt						Glücks-spiel					® svd1212-75

F T E S T O R I L A H R  
 K A R E R S E E I N  
 S E I L L I E N N  
 W I E S E L N O R G E  
 L E I D E N T A N J A  
 U S O K R A P F E N  
 R A M P E L O T I O  
 (1-10) Osternesse



### WAS SAGT DER KNIGGE?

## Tipps für einen gern gesehenen Gast

Ob formelles Dinner oder lockerer Abend unter Freunden, hier ein paar Tipps, damit Sie immer wieder gerne eingeladen werden.

**Gastgeschenk:** Kommen Sie nie mit leeren Händen! Mit dem klassischen Blumenstrauß oder der Flasche Wein liegen Sie immer richtig. Pralinen oder andere süße Kleinigkeiten bringen auch Freude. Bei Freunden darf es auch etwas Persönliches sein.

**Wie pünktlich ist pünktlich?** Kommen Sie zur angegebenen Uhrzeit, mit maximal 10 Minuten Verspätung. Wenn auf der Einladung „ab 19.00 Uhr“ steht, dürfen Sie auch 30 Minuten später kommen. Bitte nie zu früh erscheinen, Sie könnten den Gastgeber bei den Vorbereitungen stören.

**Extrawünsche:** Falls Sie an Allergien oder Unverträglichkeiten leiden oder besondere Essangewohnheiten haben, sollten Sie dies dem Gastgeber vor dem Treffen mitteilen. Am besten schon bei Ihrer Zusage zum Essen.

**Während dem Essen:** Ein unterhaltsames Beisammensein steht an erster Stelle. Versteifen Sie sich nicht zu sehr auf Regeln. Respekt, Wertschätzung und Höflichkeit sind immer angebracht. Und noch etwas: Humor hilft in jeder Situation!

**Am nächsten Tag:** Egal, von wem und wo Sie eingeladen waren, Sie sollten sich am nächsten Tag bei Ihrem Gastgeber bedanken. Ein paar kurze, wertschätzende Worte reichen dafür völlig aus.



Katharina von Bruchhausen, Kommunikations-Coach und Knigge-Trainerin



# FRIEDRICH WILHELM RAIFFEISEN

Begründer der Genossenschaftsidee



# 200

JAHRE

**GEMEINSAM  
ERFOLGREICH**



[www.raiffeisen200.it](http://www.raiffeisen200.it)